

Projekt STEEEP

In diesem Projekt werden europaweit 630 kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die ihre Energieeffizienz erhöhen möchten, angesprochen. Ziel des Projekts ist es wirtschaftliche und ökologische Vorteile durch Energieeffizienzmaßnahmen aufzuzeigen. Zu mehr Effizienz kann ein Energiemanagementsystem oder die Investition in technische Ausrüstung führen. Allerdings genügen oftmals einfachste Maßnahmen, um Energie zu sparen.

EUROCHAMBRES, 34 Wirtschaftskammern aus 10 verschiedenen EU-Ländern und das EIW (Energieinstitut der Wirtschaft) entwickeln maßgeschneiderte Schulungen und Beratungen sowie Leitlinien für effektive Energiemanagement-Tools. Diese Unterstützung wird es den KMUs ermöglichen, ihre Energieverbräuche effizienter zu kontrollieren und zu messen und dadurch ihre Energiekosten zu senken. STEEEP nutzt Erfahrungen aus vorangegangenen Projekten, um Wissen vor allem durch KMU-Workshops, bilateralen Trainings und Helpdesks zu vermitteln.

Mit Hilfe der europaweiten Sammlung von Energiedaten von 630 KMUs und der Ausarbeitung einer europäischen Benchmark-Methodik wird der Energieverbrauch fortlaufend ausgewertet. Zusätzlich wird die Grundlast der KMU bestimmt und potenzielle Investitionsmöglichkeiten sowie die Umsetzung von Maßnahmen identifiziert. Workshops und grenzüberschreitende „learning networks“ stellen sicher, dass sich bereits ausgebildete und auszubildende Energieberater– die sogenannten „energy advisors“ – über die Grenzen hinweg austauschen und voneinander lernen können.

Die WKW und das EIW sind Projektpartner in STEEEP. Maßnahmen innerhalb des Projekts realisieren die Steigerung der Energieeffizienz um 10-15% und sparen dadurch insgesamt 8.500 t CO₂/Jahr ein.

Das Projekt STEEEP wird aus dem Programm Intelligent Energy Europe der EU mit insgesamt € 2.700.000,- ko-finanziert.